

**Zeitschrift:** Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

**Herausgeber:** Benediktiner von Mariastein

**Band:** 35 (1957)

**Heft:** 6

**Rubrik:** Gottesdienstordnung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## GOTTESDIENSTORDNUNG IM MONAT DEZEMBER

### *Gebetsmeinung des Heiligen Vaters für den Monat Dezember:*

Wir beten: daß die Sonn- und Feiertage überall in christlicher Weise gefeiert werden und bitten das Herz Jesu: Nimm die Flüchtlinge, die dem Herrschaftsbereich des Kommunismus im Fernen Osten entronnen sind, in deine liebevolle Obhut.

1. *Advents-So.* 6.00 bis 8.30 Uhr: Heilige Messen. 9.30 Uhr Hochamt und Predigt. Opfer für die katholische Universität in Freiburg, von den Bischöfen sehr empfohlen. 15.00 Uhr Vesper, Segen und Salve.
2. Mo. St. Petrus Chrysologus, Bi. und Kirchenl. 9.00 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.
3. Di. Gedächtnis des hl. Franz Xaverius. 9.00 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.
4. Mi. Gebetskreuzzug. 6, 7, 8 und 9 Uhr hl. Messen in der Gnadenkapelle. 10.00 Uhr Amt in der Basilika. 13.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Vesper. 14.30 Uhr Rosenkranz. 15.00 Uhr Predigt und Segensandacht.
5. Do. Wochentag. 9.00 Uhr Amt vom Sonntag.
6. Herz-Jesu-Freitag und Gedächtnis des hl. Bischofs Nikolaus. 9.00 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.
7. Priester-Sa. und Fest des hl. Ambrosius, Bi. und Kirchenl. Kirchlich gebot. Fast- und Abstinenztag als Vortag von Mariä Empfängnis. 9.00 Uhr Amt. 15.00 Vesper.
8. 2. *Advents-So.* 6.00 bis 8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Uhr Hochamt von der Unbefleckten Empfängnis Mariä und Predigt. 15.00 Uhr Vesper vom Sonntag, Segen und Salve.
9. Mo. Kirchlich nachgeholt Fest Mariä Empfängnis. 9.00 Uhr Hochamt. 15 Uhr feierl. Vesper.
- 10., 11. und 12. d. h. Di., Mi. und Do. 9.00 Uhr Amt v. Wochentag. 15.00 Uhr Vesper.
13. Fr. St. Luzia, Jungfr. und Märt. 9.00 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper. Jahrestag, an dem der Junker Hans Thüring, Reich von Reichenstein, über die Felswand heruntergefallen und wunderbar gerettet wurde .
14. Muttergottes-Sa. 9.00 Uhr Rorate-Amt. 15.00 Uhr Vesper.
15. 3. *Advents-So.* (Gaudete). 6.00 bis 8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Uhr Hochamt und Predigt. 15.00 Uhr Vesper, Segen und Salve.
16. und 17., d. h. Mo. und Di. Wochentag. 9.00 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.
18. Quatember-Mi. 9.00 Uhr Quatember-Amt. 15.00 Uhr Vesper.
19. Do. Wochentag. 9.00 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.
20. Quatember-Fr. 9.00 Uhr Quatember-Amt. 15.00 Uhr Vesper.
21. Quatember-Sa. und Fest des hl. Ap. Thomas. 9.00 Uhr Hochamt für unsre Wohltäter. 15.00 Uhr Vesper.
22. 4. *Advents-So.* 6.00 bis 8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Uhr Hochamt und Predigt. 15.00 Uhr Vesper, Segen und Salve.
23. Mo. Wochentag. 9.00 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.
24. Di. Vigil von Weihnachten. Fast- und Abstinenztag bis 17.00 Uhr. 9.00 Uhr Vigilamt. 15.00 Uhr Vesper. Nachmittags ist Beichtgelegenheit, ebenso von 22.00 bis 24.00 Uhr. Wer beim Mittennachtsamt kommunizieren will, möge von 22 Uhr an nichts mehr essen und trinken. — Die Weihnachtsmette (Chorgebet) wird um 18.00 Uhr gehalten.
25. Mi. *Hochheiliges Weihnachtsfest*, Geburtstag des Welterösers. Das Engelamt wird um Mitternacht (24.00 Uhr) gehalten. Zuerst ist Predigt, dann feierliches Pontifikalamt mit Kommunion der Gläubigen. Nach demselben beginnen in der Gnadekapelle die Stillmessen. 7.15 Uhr ist daselbst das Hirtenamt und um 8.00 Uhr die letzte hl. Messe. 9.30 Uhr wird in der Basilika die Terz gesungen, dann folgt.

- das Hochamt und hernach gesungene Sext und Non (Keine Predigt). 15.00 Uhr Vesper, Segen und Salve.
26. Do. St. Stephan, Erzmärt. 9.00 Uhr Hochamt, dann Segnung des Stephansweines und Austeilung desselben an die Gläubigen an der Kommunionbank. 15.00 Uhr Vesper.
27. Fr. St. Johannes, Ap. und Evangelist. 9.00 Uhr Hochamt, dann Segnung des Johannesweines und Austeilung desselben. 15.00 Uhr Vesper.
28. Sa. Fest der Unschuldigen Kinder. 9.00 Uhr Hochamt. 15.00 Uhr Vesper.
29. So. nach Weihnachten. 6.00 bis 8.30 Uhr hl. Messen (5.30 Uhr hl. Messe wenn möglich). 9.30 Uhr Hochamt und Predigt. 15.00 Uhr Vesper.
30. Mo. 9.00 Uhr Amt von Weihnachten. 15.00 Uhr Vesper.
31. Di. St. Silvester, Papst. 9.00 Uhr Hochamt zum Dank für alle Wohltaten des Jahres. 15.00 Uhr Vesper. 17.15 Uhr Mette. 18.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Te Deum, dann Laudes und Andacht zum Jahresschluß mit Segen.

*Januar 1958:*

1. Mi. Neujahr. Beschneidung Christi. 6.00 bis 8.30 Uhr hl. Messen. 9.30 Uhr Hochamt und Predigt. 15.00 Uhr Vesper, Segen und Salve. P. Pius

## B U C H B E S P R E C H U N G E N

### *Besuch bei unserer christlichen Buchgemeinschaft*

Wenn im Herbst jeweils die neue Bücherliste der Schweizer Volks-Buchgemeinde erscheint, die Jahr für Jahr reichhaltiger wird, lohnt sich ein kurzes Verweilen. Es ist ja unsere Buchgemeinschaft, denn ihr Reingewinn ist unser Gewinn, falls wir Mitglieder sind. Die SVB ist eines der erfreulichsten Kulturwerke der Schweizer Katholiken, die einzige christliche Buchgemeinde der Schweiz und als Volks-Buchgemeinde mit geringsten Verpflichtungen erstaunlich groß in ihren Leistungen. In den 15 Jahren ihres Bestehens hat sie sich aus bescheidenen Anfängen zu dem emporgearbeitet, was sie heute ist: die Freundin von über 30 000 Menschen, die sich an der gediegenen Ausstattung der guten, in jeder Hinsicht hochstehenden Bücher bester Autoren erfreuen. Die freie Buchauswahl aus den mehr als 300 Werken lässt die einzige Bedingung: Jedes Halbjahr ein Buch zum Preise von mindestens Fr. 6.— zu beziehen, wirklich gering erscheinen, wenn man die Vorteile bedenkt, welche die Direktlieferung ins Haus, der beliebige Buchbezug aller in der Liste aufgeführten Werke zu vergünstigten Mitgliederpreisen usw. bieten.

Es überzeugt die tatsächliche Leistung

mehr als viele Worte. Betrachten wir deshalb die Jahresproduktion von 1957, und wer nach diesem kurzen «Hereinschauen» gerne ständiger Guest sein möchte, verlange unverbindlich die Bücherliste bei der Schweizer Volks-Buchgemeinde Luzern, Postfach 207.

*Jeremias Gotthelf* eröffnete im Frühjahr 1957 mit seinem «*Anne Bäbi Jowäger*» (I. Teil) die Reihe der Neuerscheinungen. Dieser herrliche, humorvolle Roman, der die Kurpfuscher, Quacksalber und Gesundbeter aufs Korn nimmt, vermittelt uns einige der schönsten Frauengestalten des kernigen Schweizerdichters. — Die vollständige, ungekürzte Ausgabe von *Tolstoi*, «*Krieg und Frieden*» in einem Band (auf Persia Bibeldruckpapier), ist in dieser prächtigen Gestalt die Freude aller Bücherfreunde. — Auch für anspruchsvollste Leser wird «*Die Stadt in der Wüste*» von *Antoine de Saint-Exupéry* in der hervorragenden Übertragung von Osvalt von Nostitz ein geistiger Leckerbissen sein, denn hier sucht ein wahrhaft genialer Denker nach Wesen und Ort der Dinge in der Ordnung des Schöpfungsganzen. — Ein weiterer Schweizerdichter, *Joseph Spillmann*, den die SVB vor dem völligen Vergessen wieder neu entdeckt hat, erzählt in «*Das Kreuz über Japan*» von den Christenverfolgungen in Japan zu